

# Sächsische Nachrichten

## General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgesellschaft: Händelstr. 16 und 18, Ecke Döbrienerstr. 11/14 und Eiberggasse 1/2, Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: Gr. Ulrichstr. 16. Bei Anruf der Fernsprechnummer 2781 verbindet die eigene Zentrale mit allen Abteilungen des Hauses. — Zweig-Geschäftsstellen: Leipzigstr. 34 (Fernspr. 27881), Dr. Brunnenstr. 49 (Fernspr. 33358) Die Sächsischen Nachrichten erscheinen täglich mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage und liefern bei zeitlicher Zufuhr in Halle und in Orten mit eigener Verteilungseinrichtung 2,30 Mk. wöchentlich, in anderen Orten 2,50 Mk. wöchentlich. Einzelhefte 15 Pf. Die Druck- und Verlagskosten sind in der Preisangabe enthalten. — Druckerei: Die 20 mm breite Sternspaltenbreite hat 33 1/2 Ptg., die 78 mm breite Normspaltenbreite 200 1/2 Ptg. Für private Mitteilungen sind eigene Schreibzettel erhältlich, 2,30 Mk. wöchentlich, in anderen Orten 2,50 Mk. wöchentlich. — Druckerei: Die 20 mm breite Sternspaltenbreite hat 33 1/2 Ptg., die 78 mm breite Normspaltenbreite 200 1/2 Ptg. Für private Mitteilungen sind eigene Schreibzettel erhältlich, 2,30 Mk. wöchentlich, in anderen Orten 2,50 Mk. wöchentlich.

Nummer 37

Mittwoch, den 13. Februar 1929

41. Jahrgang.

### Dr. Schacht spricht im Sachverständigen-Ausschuss.

Eine eindringliche Darlegung der deutschen Wirtschaftslage. — Papst-Feiern in Rom.

#### Debatte über den Dawesplan

(Drahtung unserer F. S. Korrespondenten.)

F. Paris, 13. Februar.



In der Dienstag-Vormittags-Sitzung des Sachverständigen-Ausschusses befasste man sich zuerst mit der Frage, ob die Mitarbeiter der Hauptdelegation an den Sitzungen teilnehmen sollten oder ob es besser wäre, die Verhandlungen dieser Sachverständigen von Fall zu Fall zu beschließen. Auf amerikanischen Antrag wurden man folgende Zusicherungen gegeben: Die Mitarbeiter der Hauptvertreter der beteiligten Staaten sollen allen Verhandlungen bis auf weiteres beiwohnen, doch an der Diskussion nicht teilnehmen und auch nicht zur Ausfertigung ihrer Ansichten aufgefordert werden, es sei denn, daß hierüber vorher andere Beschlüsse getroffen worden seien. Ferner entschied man dahin, daß ein Mitglied jeder Sitzung vom Generalsekretär angeführt und den Sachverständigen zur Überprüfung und eventueller Korrektur vorgelegt werden. Die Frage der Unterrichtsmission wurde gleichfalls geregelt, und zwar in dem Sinne, daß die Bildung von Spezialkommissionen als zweckmäßig zu betrachten ist. Ein zweijähriges Beschlüsse für den Spezialauschuss besondere Aufgaben übertragen und die Frist festlegen, wann der Bericht mit den entsprechenden Anregungen den Hauptdelegationen zur Kenntnis gebracht werden soll. Man wählte hier ein den Generalsekretären ähnliches Verfahren.

Am Schluß der gestrigen Vormittags-Sitzung kam der einmütige Beschluß zustande, in der Nachmittagsberatung mit der Debatte über die allgemeinen Folgen, die sich aus dem Inkrafttreten und dem Funktionieren des Dawesplans für den Schuldnerstaat ableiten lassen, zu beginnen. Es ist bekannt, daß dieser Antrag von Herron und Morgenthau im Einverständnis mit dem Vorsitzenden Owen Young eingebracht wurde. Nachdem sämtliche Hauptdelegationen ihre amerikanischen Anträge angenommen hatten, wurde die Vormittags-Sitzung aufgeschoben.

Der Presse teilten die Sachverständigen mit, daß die Debatte über die Auswirkungen des Dawesplans eine Einzelangelegenheit sein werde. Um der öffentlichen Meinung ein klares Bild über diese Debatte zu ermöglichen und die erzielten Resultate zu vermitteln, wird man die schriftlichen Communiqués auf möglichst weite Kreise, es scheint, daß die Amerikaner Wert auf eine Veröffentlichung der Selbstverständlichkeit mit den Ergebnissen des Dawesplans legen. Ein amerikanischer Sachverständiger erklärte mir, daß es jetzt darauf ankomme, die Brauchbarkeit des Dawesplans nachzuweisen. Dr. Schacht habe die zentrale Stelle eingenommen, man werde in den nächsten Tagen sehr eingehende Darlegungen der Glaubwürdigkeit und der amerikanischen Sachverständigen hören. Es soll klarstei geschaffen werden, ob der Dawesplan in seiner heutigen Gestalt umgewandelt werden soll, oder ob er die Erwartungen erfüllt hat, die die Debatte auf ihn gesetzt haben. Wenn man mit dieser Prüfung fertig und zu einer übereinstimmenden Auffassung gelangt hat, können wir das Problem der Reparations-Liste nun unternehmen. Das ist die wichtigste unserer Arbeit.

#### „Legende von der deutschen Armut“.

Die gestrige Nachmittags-Sitzung wird in der französischen Mediendrucke als „Legende von armen Deutschland“ oder die deutsche Offensive im Sachverständigen-Ausschuss bezeichnet. Der offizielle „Welt-Korriere“ heißt die Rede Schachts als eine Art hinterhältigen Manöver dar, um alle Berechnungen über den Wohlstand Deutschlands zu widerlegen. „Das werde aber den Deutschen nicht gelingen“, meint der „Welt-Korriere“. „Treffende Gegenargumente werden ihnen unangenehm werden.“ Das Blatt sagt, man freite zuerst noch mit unmissenden Deppentinnen.

#### Deutschland unter der Reparationslast.

(Drahtung unserer F. S. Korrespondenten.)

F. Paris, 13. Februar.

Die Rede des Reichsbankpräsidenten. Die Reden des Reichsbankpräsidenten Dr. Schacht an der gestrigen Sachverständigenkonferenz ergreift Dr. Schacht das Wort. Er hielt einen einündigen Vortrag in englischer Sprache. Seine Darlegungen ließen erkennen, daß es sich, ohne Kenntnis des Namens, um eine sehr wichtige und gründliche Arbeit an dem Bericht des Generalleutenants Parker Gilbert handelt. Dr. Schacht schilderte die wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse, die sich bisher aus der Durchführung des Dawesplans für Deutschland ergeben haben.

Die deutschen Verhältnisse in der Industrie wurden von Dr. Schacht besonders hervorgehoben; er wies ferner in eindringlicher Weise nach, daß die Weisungslosigkeit des Schuldnerstaates unter dem Druck der steigenden Zinssätzen und infolge unzulänglicher Anleihebedingungen sich vergrößert hat. Eingehend befasste sich Dr. Schacht mit der Frage, inwieweit die Reparationslast die deutsche Wirtschaft belastet und die Lebenshaltung in Deutschland. Dr. Schacht betonte, daß die Reparationslast die deutsche Wirtschaft belastet und die Lebenshaltung in Deutschland. Dr. Schacht betonte, daß die Reparationslast die deutsche Wirtschaft belastet und die Lebenshaltung in Deutschland.

darum, daß von einer Befreiung mit Dokumenten usw. Abstand genommen werde, um die Verhandlungen nicht zu erschweren.

Der Vortrag wurde mit ungewöhnlich hartem Interesse angehört und mehrfach durch Zwischenbemerkungen der Hauptdelegationen unterbrochen. Insbesondere der Italiener Virelli, der als Vorsitzender der internationalen Anleihekommission über die Steuer- und Lohnverhältnisse in Deutschland besondere Studien betrieben hat, machte mehrmals zu ihm wichtige Bemerkungen. Nachdem Dr. Schacht sein Exposé beendet hatte, trat Langens ein.

Owen Young trug die Stelle mit folgenden Worten: „Sollen wir den Bericht Dr. Schachts einem allgemeinen Meinungsaustrausch unterziehen oder bestimmte Punkte herausgreifen und darüber diskutieren?“

Der Vertreter Belgiens machte den Vorschlag, die Steuerfrage, das Realentkommen, die Lebenshaltung der deutschen Bevölkerung vergleichsweise zu prüfen. Dieser Antrag wurde angenommen und es wurde beschlossen, in der heutigen Vormittags-Sitzung die Maßnahme hierüber zu erörtern. Hierauf wurde die Sitzung aufgeschoben.

Der französische Hauptdelegationen Morreau, der vormittags in den Beratungen teilgenommen hatte, ließ sich am Nachmittag entschuldigen und von dem Wirtschaftsattaché Lucien vertreten. In einigen Blättern wird heute das Herbeibringen Morreau mit offizieller Würdigung in Zusammenhang gebracht, um auf die Ausführungen des Dr. Schacht nicht persönlich reagieren zu müssen. Wenn es so sein sollte, würde Morreau eine Vogelzugpolitik auf eigene Rechnung treiben.

#### Revolutionäre Gärung in Mexiko.

(Beobachtung durch United Press.)

Mexico Stadt, 13. Februar.

Die mexicanische Regierung hat sich infolge des Aufstandes auf den San des Präsidenten Fortes Gil in den härtesten Vorgehen gegen Rebellen und Banden entschlossen. Kriegsminister Amaro hat bereits an die in den letzten Staaten Jalisco, Colima, Guanajuato, Michoacan, Aguascalientes und Zacatecas stationierten Militärbehörden telegraphisch die Anweisungen erteilt, überall ihre Wachposten zu erhöhen. Diese Staaten, die im mittleren Westen Mexikos liegen, werden als sogenannte „Rebellenzone“ angesehen. Auch die Wachen längs der Westküste und auf den Bahnhöfen haben Befehl erhalten, sofortige Maßnahmen zu ergreifen und jeden ohne weiteres zu erschließen, der sich an den Bahnanlagen zu schaffen macht. An die Gewerkschaften in Landa sind ähnliche Anweisungen ergangen.

Besondere Aufmerksamkeit schenkt man dem Staat Jalisco, wo nach den letzten Mitteilungen ein recht launig und beschwerlich sein werden. Allerdings wird angegeben, daß schon bei der ersten Einnahme der Sachverständigen eine schnelle Bereitwilligkeit festgehalten werden konnte, zu einer Entlassung des Reparationsproblems zu gelangen. In allgemeinen sind die Finanzblätter in ihren Mitteilungen über den Sachverständigen-Ausschuss für die Reparationslast sehr verständlich und verständlich als die politischen Tagesgespräche. Eine Ausnahme mag dies-

mal die „Information“, die sich auf dem Zweck, die französischen Forderungen möglichst noch höher zu schrauben als bisher, einen Professor der Rechte an der Pariser Universität, Albert Aftalion, als Mitarbeiter ausgesucht hat. Dieser Professor legt dar, daß Deutschland, nur weil es mit seiner industriellen Kräfte alle anderen Mächte überflügeln sollte, das Schuldvermögen in großem Maße betriebe. Es habe die Rechte aus Amerika gar nicht nötig, da es 7-8 Milliarden Mark im Jahre 1927 oder 1928 (Professor Aftalion will sich auf die Zahrbestimmung nicht festlegen) — neue Entlastungsmöglichkeiten seien. Wenn man die Reparationsleistungen hinsurechnet, so wären es sogar 10 Milliarden Mark.

In einer Aussprache des Präsidenten werden die schriftlichen Maßnahmen gegen alle regierungsfremden Elemente angeordnet. U. a. heißt es in dieser Erklärung, daß die Regierung mit unaufrichtiger Ernste gegen alle Revolutionäre vorgehen bereit ist und ersten Schritt zur endgültigen Wiederherstellung der Ruhe den Befehl über Personen befolgsam werden, die offen oder verdeckt die Staatsordnung bekämpfen.

#### Batikanische Außenpolitik.

(Sonnenmerk-Korrespondenten.)

Rom, im Februar.

„Die rationale Selbständigkeit der Unterhändler.“ — Mit diesem Ausdruck charakterisierte bereits zu seiner Zeit der als großer Gelehrter geltende Kardinal Gasparri die Stellungnahme des Heiligen Stuhls seit seinem Ende als weltlicher Staat und jenen jenen ihm bietenden Erfordernissen. Immerhin, eingewandt in traditionelle Grundzüge, umgeben von einer Doktrin, die — hart und intransigent — ein plötzliches Abweichen aus der einmal eingeschlagenen Richtung nicht zuließ. — So trat der Heilige Stuhl seit seinem Ende als weltlicher Staat und weltliche Macht stets in die Erscheinung. Doch während er auf der anderen Seite, unbewußt in der Gegenwart und nur im Hinblick auf eine längere Zeitperiode erkennbar, seine politische Entwicklung, indem er seine Ansprüche und Ziele den Fortschritten der Zeit anpaßte veränderte und es, in fester Erkenntnis, der Zeit selbst überließ, Fortan abzuwickeln und dort anscheinend zu wirken, wo seine Befugnisse in die „Unerschöpflichkeit“ eine politische, politische Richtungsänderung nicht gestattete.

Schlag Jahre unter fünf Päpsten beweisen deutlich, wie der Heilige Stuhl seine politischen Ziele in die Zeit hineinwarf, ohne jedoch wirklich von seinen Prinzipien abzuweichen, wie er langsam, doch sicher, seinen Entwicklungsweg durchmachte, ohne auch nur im geringsten die vernünftige Selbständigkeit seiner Politik anzutreten. Zwei Momente mochten ihm doch in diesem Wandel geltend, die Frage der Einwirkung der Welt und die in allen Abmachungen des Vatikan verwerfliche Forderung, der Gegenwart um möglichst weit vorwegzugreifen, um die politischen Entscheidungen des Heiligen Stuhls von unzulässigen Gelegenheitsabmachungen freizulegen und die Selbständigkeit eines Heiligtums auszuhalten. Die Gegenwart schließt sich für die vatikanische Politik nur als das unbedeutende Unbedeutende zwischen einer ausgeübten Vergangenheit und einer vorgezeichneten Zukunft ein.

In diesem Sinne müßten auch die Konstanten, die außenpolitischen Bindungen des Heiligen Stuhls zu den Staaten der Welt, gehen werden, Bindungen, die in den meisten Fällen eine Erweiterung der vatikanischen Prinzipien erforderlich machen und in den letzten Jahren die Herabsetzung des Genußanspruches als nachteilig; die rationale Selbständigkeit der Unterhändler.

Die elementare Befugnisse der Konstante beginnt am 3. Juni 1917 mit der Unterzeichnung eines Abkommens zwischen Papst Pius IX. und Zar Nikolaus II. von Rußland, das den Vatikan in Rußland und besonders in Polen größere Freiheiten für die Betätigung ihres Glaubens und für die Ausübung ihrer religiösen Pflichten zusicherte. Diefem ersten Konstante folgten in den letzten Jahren des Pontifikats Pius' IX. Die wichtigsten zivil- und kirchenrechtlichen Bestimmungen des Heiligen Stuhls mit Spanien (1851), mit Portugal (1867), mit Belgien (1855) und zur gleichen Zeit mit Katalonien, haben den zwei toskanischen Staaten und mehreren lateinischen Ländern Südamerikas, nur mit dem „Annerkennung“ Italien schloß sich, auch nur der geringste Konstante.

Dieser gänzliche Mangel an politischen Beziehungen zu dem neuen Nationalstaat Italien veränderte auch die Freie, die Pius XIII. mit der Erhebung des Heiligen Stuhls übernahm. Sein Pontifikat war ein Konstante, und dennoch als Vorbereitung auf den neuen Zustand der Kirche von übergeordneter Wichtigkeit. Um den Verhältnis zwischen Vatikan und dem italienischen Staat ändern sich es facto und de iure nichts, aber schon damals machte sich trotz der intransigenten Einstellung des Vatikan der abnehmende Einfluß der Zeit bemerkbar. Karte Leo XIII. anlangt sein politisches Programm in die meisten Worte abteilt: Ein sammeln und die günstige Stunde abwarten; so trat dieses Programm der politischen Stellung des Heiligen Stuhls in eine mehr aktive Phase. Die anfängliche Orientierung des päpstlichen Stuhls war bald durchbrochen; die politischen Beziehungen zu den Staaten wurden wieder aufgenommen, selbst mit Deutschland, das unter Bismarck dem Vatikan die Anerkennung seiner spirituellen Macht nicht erteilt gemacht hatte. Der große Erfolg der Politik Leo XIII. lag wohl in der Tatsache, daß man ihn im deutsch-spanischen Streitfall als Schlichter anrief.

Pius X. schloß fast sein Werk ab, das er als ein einziges Konstante hat, das mit seinen. Seine Bedeutung lag mehr auf einem anderen Gebiet, dem der Verteidigung des Dogmas, der Doktrin u. d. der



Kleine Chronik.

Das Rathaus in Leiden niedergebrannt. Am Dienstag brach in dem Rathaus der holländischen Stadt Leiden ein Feuer aus, das das nördliche Ende des Gebäudes in kurzer Zeit vollständig zerstörte.

Schwere Kesselplöschung im Brauereibetrieb. Am 9. Februar ereignete sich im Brauereibetrieb der Firma Siller & Jannat in Bamberg eine schwere Kesselplöschung.

Neuer Unfall auf Mahagasanar. In Paris, 12. Februar. (Eigene Drahtmeldung unseres Korrespondenten.) Im hiesigen Kolonialministerium ist ein Kesselsturz von der Art eingetreten, wie er auch schon im Jahre 1917 in der Provinz Mahagasanar eingetreten war.

Der Befehl der 'Morbarm' zum Tode verurteilt. Zum Tode wegen ungewöhnlichen Mordes verurteilt wurde der junge Amerikaner Edward R. ...

Aufspringen der Hände. Am 12. Februar, in der Nacht zum 13., ereignete sich in der Stadt ...

James Cook. In seinem 150. Todestage am 14. Februar. Von Hans Götting.

James Cook, ein Seemann, dessen Namen nach Australien, nach den Westindien, nach der Insel Hawaii, nach der Insel Neuseeland, nach der Insel ...

\* Auch ein österreichischer 'Zug des Bundes'. Das österreichische Bundesministerium für Unterricht hat ...

Verlust-Ausstellung in Dresden. Das Dresdener Museum veranstaltet gegenwärtig eine Ausstellung ...

„In Europa bleibt es kalt...“

Schwere Anfälle im Laufe der Kälte. — Aber in Hamburg bleiben die Stürche ein ...

Während, wie in den Tagen der Belagerung von Paris im Jahre 1870, die hiesige offizielle Meldung ...

Ein gutes Vorzeichen. Am 12. Februar ereignete sich in der Provinz Mahagasanar ein Unfall ...

Wien ohne Wasser. Die Wiener Märkte waren gestern wegen der Kälte geschlossen.

Gegen Kälte warme Hausschuhe. Gegen die Kälte sind die Wiener Märkte geschlossen.

James Cook. In seinem 150. Todestage am 14. Februar. Von Hans Götting.

Wien ohne Wasser. Die Wiener Märkte waren gestern wegen der Kälte geschlossen.

Gegen Kälte warme Hausschuhe. Gegen die Kälte sind die Wiener Märkte geschlossen.

James Cook. In seinem 150. Todestage am 14. Februar. Von Hans Götting.

Wien ohne Wasser. Die Wiener Märkte waren gestern wegen der Kälte geschlossen.

Gegen Kälte warme Hausschuhe. Gegen die Kälte sind die Wiener Märkte geschlossen.

James Cook. In seinem 150. Todestage am 14. Februar. Von Hans Götting.

Wien ohne Wasser. Die Wiener Märkte waren gestern wegen der Kälte geschlossen.

Gegen Kälte warme Hausschuhe. Gegen die Kälte sind die Wiener Märkte geschlossen.

James Cook. In seinem 150. Todestage am 14. Februar. Von Hans Götting.

Wien ohne Wasser. Die Wiener Märkte waren gestern wegen der Kälte geschlossen.

Gegen Kälte warme Hausschuhe. Gegen die Kälte sind die Wiener Märkte geschlossen.

James Cook. In seinem 150. Todestage am 14. Februar. Von Hans Götting.

Wien ohne Wasser. Die Wiener Märkte waren gestern wegen der Kälte geschlossen.

Gegen Kälte warme Hausschuhe. Gegen die Kälte sind die Wiener Märkte geschlossen.

James Cook. In seinem 150. Todestage am 14. Februar. Von Hans Götting.

Wien ohne Wasser. Die Wiener Märkte waren gestern wegen der Kälte geschlossen.

Gegen Kälte warme Hausschuhe. Gegen die Kälte sind die Wiener Märkte geschlossen.

James Cook. In seinem 150. Todestage am 14. Februar. Von Hans Götting.

Wien ohne Wasser. Die Wiener Märkte waren gestern wegen der Kälte geschlossen.

Gegen Kälte warme Hausschuhe. Gegen die Kälte sind die Wiener Märkte geschlossen.

James Cook. In seinem 150. Todestage am 14. Februar. Von Hans Götting.

Wien ohne Wasser. Die Wiener Märkte waren gestern wegen der Kälte geschlossen.

Gegen Kälte warme Hausschuhe. Gegen die Kälte sind die Wiener Märkte geschlossen.

James Cook. In seinem 150. Todestage am 14. Februar. Von Hans Götting.

Wien ohne Wasser. Die Wiener Märkte waren gestern wegen der Kälte geschlossen.

Gegen Kälte warme Hausschuhe. Gegen die Kälte sind die Wiener Märkte geschlossen.

James Cook. In seinem 150. Todestage am 14. Februar. Von Hans Götting.

„Mit Europa“

aus allen anderen europäischen Ländern wird außerordentliche Kälte gemeldet.

Die Kälte hat die Belagerung in ganz Europa nur unvollständigen Abkühlungen ...

Die Kälte hat die Belagerung in ganz Europa nur unvollständigen Abkühlungen ...

Die Kälte hat die Belagerung in ganz Europa nur unvollständigen Abkühlungen ...

Die Kälte hat die Belagerung in ganz Europa nur unvollständigen Abkühlungen ...

Die Kälte hat die Belagerung in ganz Europa nur unvollständigen Abkühlungen ...

Die Kälte hat die Belagerung in ganz Europa nur unvollständigen Abkühlungen ...

Die Kälte hat die Belagerung in ganz Europa nur unvollständigen Abkühlungen ...

Die Kälte hat die Belagerung in ganz Europa nur unvollständigen Abkühlungen ...

Die Kälte hat die Belagerung in ganz Europa nur unvollständigen Abkühlungen ...

Die Kälte hat die Belagerung in ganz Europa nur unvollständigen Abkühlungen ...

Die Kälte hat die Belagerung in ganz Europa nur unvollständigen Abkühlungen ...

Die Kälte hat die Belagerung in ganz Europa nur unvollständigen Abkühlungen ...

Die Kälte hat die Belagerung in ganz Europa nur unvollständigen Abkühlungen ...

Die Kälte hat die Belagerung in ganz Europa nur unvollständigen Abkühlungen ...

Die Kälte hat die Belagerung in ganz Europa nur unvollständigen Abkühlungen ...

Die Kälte hat die Belagerung in ganz Europa nur unvollständigen Abkühlungen ...

Die Kälte hat die Belagerung in ganz Europa nur unvollständigen Abkühlungen ...

Die Kälte hat die Belagerung in ganz Europa nur unvollständigen Abkühlungen ...

Die Kälte hat die Belagerung in ganz Europa nur unvollständigen Abkühlungen ...

Die Kälte hat die Belagerung in ganz Europa nur unvollständigen Abkühlungen ...

Die Kälte hat die Belagerung in ganz Europa nur unvollständigen Abkühlungen ...

Die Kälte hat die Belagerung in ganz Europa nur unvollständigen Abkühlungen ...

Die Kälte hat die Belagerung in ganz Europa nur unvollständigen Abkühlungen ...

Die Kälte hat die Belagerung in ganz Europa nur unvollständigen Abkühlungen ...

Die Kälte hat die Belagerung in ganz Europa nur unvollständigen Abkühlungen ...

Die Kälte hat die Belagerung in ganz Europa nur unvollständigen Abkühlungen ...

Die Kälte hat die Belagerung in ganz Europa nur unvollständigen Abkühlungen ...

Die Kälte hat die Belagerung in ganz Europa nur unvollständigen Abkühlungen ...

Die Kälte hat die Belagerung in ganz Europa nur unvollständigen Abkühlungen ...

Die Kälte hat die Belagerung in ganz Europa nur unvollständigen Abkühlungen ...

Die Kälte hat die Belagerung in ganz Europa nur unvollständigen Abkühlungen ...

Die Kälte hat die Belagerung in ganz Europa nur unvollständigen Abkühlungen ...

Die Kälte hat die Belagerung in ganz Europa nur unvollständigen Abkühlungen ...

Die Kälte hat die Belagerung in ganz Europa nur unvollständigen Abkühlungen ...

Die Kälte hat die Belagerung in ganz Europa nur unvollständigen Abkühlungen ...



Die Peterskirche in Wien, das Herz des neuen Kirchenstaats.

Advertisement for James Cook, featuring a portrait of the explorer and text about his 150th anniversary. The text includes 'James Cook. In seinem 150. Todestage am 14. Februar. Von Hans Götting.' and describes his voyages and discoveries.

Advertisement for 'Gegen Kälte warme Hausschuhe' (Against cold, warm house shoes). The text promotes the comfort and warmth of the shoes, mentioning 'Gummibüchse' and 'Gummibüchse'.

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.





# Der erste Tag des Bettlötchens.

### 42 hallische Hausfrauen treten in die Arena. — Wenn vierzehn daselbe tun ... Um die Nationalisierung der Roggenflur.

In diesem Jahre ist in Berlin eine umfangreiche Ausstellung des „Brot und Butter“ geplant, mit einem großen „Reichsbrotfest“ verbunden sein wird. Die Vorbereitungen zu diesem Reichsbrotfest sind jetzt schon in vollem Gange, sie werden im Laufe am Dienstag mit dem Eröffnungsfest im Reichsbrotmuseum, Neugierde, ihren Anfang nehmen und werden bis Mittwoch und Donnerstag fortgesetzt. Die Siegerinnen der Wettbewerbe sind auf Kosten der Stadt, Werte befreit, an dem Reichsbrotfest teilzunehmen, das voraussichtlich in Leipzig stattfinden wird. Die Siegerinnen an diesem Wettbewerbe sind zum Reichsbrotfest in Berlin eingeladen.

Wie jetzt haben sich rund 4000 der Roggenflur-Bettlötchen — Bettlötchen und angeheiratet — zur Verfügung gestellt und ihre Raten unter den Augen von etwa 500 000 Zuschauern gesiegt. Dabei, die zu den ersten und zeigen, dass man sich nicht damit begnügen, nur der Ernte und der Nationalisierung der Roggenflur nur zu reden und zu schreiben, sondern die die großartige und weitreichende praktische Maßnahmen und die Bedeutung dabei verbunden ist. Denn der Zweck ist, den Hausfrauen den sojournierten Wasserbrand an Beispielen zu zeigen, so der Wasserbrand vorzuziehen und dadurch im wahren Sinne Volkserziehung zu treiben.

In Halle hatten sich 42 Bewerberinnen gemeldet, wobei das Ergebnis davon angeht. Im langgedruckten Qualifikationsverfahren wurde die erste, zweite, dritte und vierte eigene Wasserbräute, immer der Wasserbräute unter Aufsicht eines Richters. Die dritte des Wettbewerbes nahm eine lange Zeit, die ein, auf der handliche Weise alles Gerät und das vorgerichtete Essen lagen. Nach einer kurzen Rede, in der auf Zweck und Wichtigkeit der Veranstaltung hingewiesen wurde, erfolgte der Wettbewerb um die ersten Preise. Zur Kontrolle hatten sich 4000 der Hausfrauenbünde zur Verfügung gestellt — jeder der Wettbewerber hat eine eigene Wasserbräute im Hause, die mit dem geringsten Wasserbrand in kürzester Zeit Wasser und Abendgerichte und das vollständigste Mittagessen herzustellen. In der Halle waren 42 Wettbewerberinnen an der Kaffe und Abend, 15 Väter Grünflurflur.

1 Pfund Getreide, 1/2 Pfund Backpulver, 1 Pfund Weizenmehl — das ist das Rezept, das man ein Rezept hat, das die Wettbewerberinnen — das Getreide für die 1000 Kubikmeter Getreide — und nun wurde gefolgt. — Eine feine Bewegung, Hinz und emig, durcheinand nicht gefolgt von den vielen Wettbewerberinnen. Einmalige Speisen wurden unter der Beobachtung zubereitet. Die Wettbewerberinnen konnten also auch zeigen, wie schnell sie sich auf ein neues Rezept umstellen konnten. Nach eingehenden, frischen Stoffen auf dem Wettbewerb und nach Prüfung des geringsten Wasserbrandes wurden die Ergebnisse veröffentlicht. Die fünf ersten Gewinnerinnen waren: Frau Zedemanna mit 500 Liter Wasserbrand und 39 Minuten Getreide, Frau Fie mit 600 Liter Wasserbrand und 82 Minuten Getreide, Frau Frau mit 615 Liter Wasserbrand und 92 Minuten Getreide, Frau Hoffmann mit 615 Liter Wasserbrand und 97 Minuten Getreide, Frau Frau mit 570 Liter Wasserbrand und 80 Minuten Getreide. Die Wettbewerberinnen erhielten drei- und zweifachmalige Wasserbräute.

Die nachher den Zuschauerinnen verabreichten Stoffen zeigen, dass, wenn zwei — und in diesem Falle vier — Wettbewerberinnen möglich ist und das Getreide eben doch nicht bloß Getreide ist, sondern das jede Frau, trotz gleichlautender Rezepte und gleicher Zutaten, hier besondere Art zu finden hat.

Mit 20 Beispielen wurde gefolgt, um zu zeigen, dass durch Ausnutzung des Abfalls ein ausdauernder, reicherer Wasserbrand möglich ist und das außerdem durch das Kochen im Dampf ein Auswaschen der Speise, Anbreiten und Verfeinern ermöglicht ist, das wiederum alle wertvollen Stoffe erhält. Die Wettbewerberinnen erhielten drei- und zweifachmalige Wasserbräute als A und O neuerlicher Roggenflur gefolgt ist.

Es ist bei jeder Gelegenheit auf die ungenutzten Wasserbräute der Werke der Stadt Halle binzuweisen, die jeden Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr, in der Schlichte der Rationellen Volkshilfe (Königsaue Eisenstraße) stattfinden und die jedermann zugänglich sind.

# Augenzeugen über das D-Zug-Unglück.

### D 70 überfährt das Ausfahrtssignal. — Dem gilt das grüne Licht bei Burgtemnitz? Der Zusammenstoß. — Hilfsmaßnahmen bei schneidender Kälte.

Ueber das schwere Eisenbahnunglück bei Burgtemnitz, über das wir gestern bereits ausführlich berichtet haben, geben Augenzeugen folgende Schilderung:

In der Nacht zwischen 23 Uhr und 23 1/2 Uhr durchfahren in kurzen Abständen drei D-Züge die Station Burgtemnitz in Richtung Berlin-Halle. Die drei Züge hatten in der Unfallstunde die folgende Besetzung: Der erste D-Zug hatte aus unbekanntem Grund ein langsameres Tempo, so daß die beiden folgenden D-Züge schon mehrere Male angehalten worden waren. Als nun D 288 bis Burgtemnitz näherte, war jedoch der vordere D-Zug noch nicht durch die Station hindurch und so mußte er vor dem Einfahrtssignal am 2. Februar 23 1/2 Uhr die Station Burgtemnitz halten. Der folgende D 70 erfuhr, nachdem er bereits zum Einfahrtssignal gekommen war, Einhalt in den Bahnhöfen (Stellenbahnhöfen), um innerhalb des Bahnhofs auf dem Bahndamm zu kommen. Doch leider überlag der Lokomotivführer das auf Halt stehende Ausfahrtssignal.

Der Zug durchbrach den Bahnhofsgraben hindurch. Der Bahndienstleiter setzte sich sofort mit seinem Kollegen in Burgtemnitz telefonisch in Verbindung, der daraufhin dem vor dem Einfahrtssignal haltenden D 288 Einhalt gab, um das voranschreitende Unglück zu verhüten. Doch die D 288 fuhr weiter, bis sie auf dem Bahndamm und Burgtemnitz nur kurz ist, gab es bei dem folgenden Tempo des D 70 keine Rettung mehr. Der Lokomotivführer führte sich zur Einfahrt in Burgtemnitz um 10 mehr beschleunigt, als er das Einfahrtssignal auf „Halt“ setzen ließ (was jedoch nicht ihm, sondern dem D 288 galt) und fuhr auf dem Bahndamm die D 288 entgegen. Er brach die D 288 auf, doch die D 288 fuhr weiter, bis sie auf dem Bahndamm und Burgtemnitz nur kurz ist, gab es bei dem folgenden Tempo des D 70 keine Rettung mehr. Der Lokomotivführer führte sich zur Einfahrt in Burgtemnitz um 10 mehr beschleunigt, als er das Einfahrtssignal auf „Halt“ setzen ließ (was jedoch nicht ihm, sondern dem D 288 galt) und fuhr auf dem Bahndamm die D 288 entgegen. Er brach die D 288 auf, doch die D 288 fuhr weiter, bis sie auf dem Bahndamm und Burgtemnitz nur kurz ist, gab es bei dem folgenden Tempo des D 70 keine Rettung mehr.

Der Zusammenstoß war durch den Unfall herbeigeführt, wurde von sämtlichen Eisenbahnbediensteten und den beiden Lokomotivführern sofort gemeldet. Zahlreiche Helfer erschienen und brachten die beiden Lokomotiven zum Stillstand. Die Lokomotivführer wurden sofort von den Bahnhöfen aus der Maschine genommen. Die Lokomotivführer wurden sofort von den Bahnhöfen aus der Maschine genommen. Die Lokomotivführer wurden sofort von den Bahnhöfen aus der Maschine genommen.

Die noch lebenden drei Schwerkrankesten — der Unfallhelfer, wie gemeldet, verstorben — befinden sich auf dem Wege der Besserung. Lebensgefahr soll nicht mehr bestehen.

## Wer ist schuld?

Von autubühler Seite erklären wir, daß der Unfallhelfer des D 70 tatsächlich das auf „Halt“ gesetzte Ausfahrtssignal nicht beachtet hat. Das Gerät hat er nicht beachtet. Man könnte sich das nur dadurch erklären, daß bei dem harten Frost die Fenster der Lokomotive nicht mehr richtig schlossen und bei dieser hitzigen Kälte auch nicht so leicht möglich gewesen ist, der Lokomotivführer ist als ein durchaus zuverlässiger Fahrer bekannt und hatte auch vor dieser harten Fahrt die vorgeschriebene Aufmerksamkeit frei gehabt.

Wie die Reichsbahnverwaltung Halle mitteilt, trifft auch der Lokomotivführer auch dem D 288 ein Unfallhelfer. Die Lokomotive hat das auf „Halt“ gesetzte Ausfahrtssignal gesehen hat, bevor D 70 zum Einfahrtssignal gekommen war.

## Das Urteil für den Verlobungs-Betrüger.

Ein Jahr, zehn Monate Gefängnis.

Leipzig. Am Strafprozess gegen den Jüdischen Verlobungs-Betrüger, der in Halle, Dresden und Chemnitz in 10 Fällen verurteilt wurde, hat die Reichsbahnverwaltung Halle mitteilt, trifft auch der Lokomotivführer auch dem D 288 ein Unfallhelfer. Die Lokomotive hat das auf „Halt“ gesetzte Ausfahrtssignal gesehen hat, bevor D 70 zum Einfahrtssignal gekommen war.

Das Urteil für den Verlobungs-Betrüger. Ein Jahr, zehn Monate Gefängnis.

Leipzig. Am Strafprozess gegen den Jüdischen Verlobungs-Betrüger, der in Halle, Dresden und Chemnitz in 10 Fällen verurteilt wurde, hat die Reichsbahnverwaltung Halle mitteilt, trifft auch der Lokomotivführer auch dem D 288 ein Unfallhelfer. Die Lokomotive hat das auf „Halt“ gesetzte Ausfahrtssignal gesehen hat, bevor D 70 zum Einfahrtssignal gekommen war.

## Mitteldeutschland.

13. Februar

### Die Witterfelder Wohnungs-Katastrofe.

Der verhängnisvolle Brand im Witterfelder Wohnhaus ist durch die Witterfelder Wohnungs-Katastrofe entstanden. Die Witterfelder Wohnungs-Katastrofe ist durch die Witterfelder Wohnungs-Katastrofe entstanden.

Die Witterfelder Wohnungs-Katastrofe ist durch die Witterfelder Wohnungs-Katastrofe entstanden. Die Witterfelder Wohnungs-Katastrofe ist durch die Witterfelder Wohnungs-Katastrofe entstanden.

Die Witterfelder Wohnungs-Katastrofe ist durch die Witterfelder Wohnungs-Katastrofe entstanden. Die Witterfelder Wohnungs-Katastrofe ist durch die Witterfelder Wohnungs-Katastrofe entstanden.

### Diebstahl in Zeitz.

Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt.

Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt. Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt.

Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt. Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt.

### Diebstahl in Zeitz.

Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt.

Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt. Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt.

Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt. Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt.

### Diebstahl in Zeitz.

Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt.

Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt. Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt.

Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt. Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt.

### Diebstahl in Zeitz.

Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt.

Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt. Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt.

Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt. Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt.

### Diebstahl in Zeitz.

Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt.

Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt. Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt.

Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt. Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt.

### Diebstahl in Zeitz.

Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt.

Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt. Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt.

Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt. Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt.

Am Freitag, dem 15. Februar, beginnt in den „Hallischen Nachrichten“ der Kriminalroman

## Maske gegen Maske

von Hermann Hilgendorff

Mit diesem Roman verbinden wir eine sehr interessante Preisfrage mit 100 Geldpreisen im Gesamtbetrag von 1000 Mark an der sich alle Leser der „Hallischen Nachrichten“ kostenlos beteiligen können. Die Preisfrage lautet:

### „Wer ist der Schuldige?“

Der Leser wird eingeladen, bis zu einem gewissen Entwicklungsmoment innerhalb des Romans und bis zu einem festgesetzten Tage anzugeben, wer nach seiner Meinung der Schuldige ist, der die mysteriösen Verbrechen begeht und dessen Gestalt in ein un-durchdringliches Dunkel gehüllt ist. In einer unerhörten Spannung jagt in dem Roman ein Ereignis das andere. Atemlos nimmt der Leser an den faszinierenden Geschehnissen teil. Ob er wild oder nicht, er wird mit hineingerissen in ein Chaos von Teufeleien, das er nur allmählich mit scharfer und kühler Berechnung zu entwirren vermag. Wer ist also der Schuldige? Ist es der Kapitän — der erste Steuermann Charles Morgan — der Steward Wimbles — der Barkeeper — der Maler Axel Svendrup — der Pater James Godfrey — der Porterbauer Fred Anram — der kleine Techniker — Mister Anstruther — Charley Remington oder gar der Detektiv Young — oder einer der anderen Passagiere des Schiffes, auf dem sich der größte Teil der Handlung abspielt.

**Jedermann lese den Roman!**

Wer aufpaßt und es sich sorgfältig überlegt, wird den richtigen Mann herausfinden.

### Diebstahl in Zeitz.

Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt.

Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt. Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt.

Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt. Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt.

### Diebstahl in Zeitz.

Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt.

Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt. Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt.

Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt. Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt.

### Diebstahl in Zeitz.

Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt.

Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt. Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt.

Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt. Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt.

### Diebstahl in Zeitz.

Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt.

Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt. Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt.

Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt. Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt.

### Diebstahl in Zeitz.

Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt.

Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt. Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt.

Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt. Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt.

### Diebstahl in Zeitz.

Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt.

Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt. Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt.

Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt. Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt.

### Diebstahl in Zeitz.

Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt.

Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt. Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt.

Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt. Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt.

### Diebstahl in Zeitz.

Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt.

Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt. Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt.

Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt. Ein Dieb hat sich ein junges Mädchen und sich gefolgt.





Etwas lebhafter.

Leicht befechtigte Tendenz der Berliner Börse.

Berliner Devisenliste vom 12. Februar.

Table with 4 columns: Name, Rate, Name, Rate. Includes entries like One Dollar, One Pound, etc.

Hinter den Geldmarkt-Kulissen.

Die Vorgänge an der New Yorker Börse und die Frage der Unterbringung einer deutschen Reparationsanleihe.

Wohl der Disparitäten in New York unangetastet geblieben ist, bleibt die Situation an der New Yorker Börse...

Die von der Börse mit großer Spannung erwartete Sitzung der Reparations-Kommission...

Der Verlauf der Londoner Börse am 12. Februar...

Auch im weiteren Verlaufe der Börse an...

Leipziger Börse.

Table with 2 columns: 12.2. 11.2. and 12.1. 11.1. listing various market items and prices.

Einkaufswerte nur für landwirtschaftlichen Grundbesitz.

Der preussische Grundbesitzbesitzer und der Finanzminister haben dem Landtag eine Vorlage...

Ausgang der deutschen Klavier-Fabrikation.

Die Verflechtung der allgemeinen Wirtschaftslage...

Organifizierte Margarine.

Von Dr. Rolf Erdmann, Hamburg.

Die organifizierte Angliederung der Margarine-Interessen...

Hinter den Geldmarkt-Kulissen.

Die Vorgänge an der New Yorker Börse und die Frage der Unterbringung einer deutschen Reparationsanleihe.

Wohl der Disparitäten in New York unangetastet geblieben ist, bleibt die Situation an der New Yorker Börse...

Die große Frage ist, ob die planmäßige Zusammenfassung der Ziel- und Margarine-Interessen...

Umschau.

Die Einheitsliste für 13 Millionen Mark verweist...

Schiffs-Einkaufe.

Schiffs-Einkaufe der Vorland-Reederei...

Züringer Meierei.

Züringer Meierei und Rindfleisch-Fabrik...

Chemische Werke.

Chemische Werke, für das Geschäftsjahr 1928...

Weinener Oel.

Weinener Oel und Spezialfabrik...

Expansion der Friedrichshagen Zell.

Expansion der Friedrichshagen Zell...

Viele Elektrizitäts-Werke.

Viele Elektrizitäts-Werke...

Nach dem Geschäftsbereich.

Ergebnisse in Konsumwaren...

Die Reichshandelskammer...

Konkurrenz und Vergleichslisten.

Für Abnehmer des Kaufes über das Vermögen...

Devisenläufe am Produktmarkt.

Berliner Devisenliste vom 12. Februar...

Die Devisenläufe am Produktmarkt...

Waren und ihre Preise.

Die Waren und ihre Preise...

Ausfuhrverbot für Kupfer gefordert.

Die Reichregierung für Kupfer hat die Reichsregierung...

Die Reichregierung für Kupfer hat die Reichsregierung...

Die Reichregierung für Kupfer hat die Reichsregierung...

Wasserstände.

Wasserstände...

Wasserstände...

Wasserstände...







# Milch für die Großstadt

## Gesunde Schmelzmilch

Von G. Ch. Robe.

Nachfolgend nimmt ein ansehender Vertreter des halle'schen Milchvereins, Herr G. Ch. Robe, der Inhaber des landwirtschaftlichen Großbetriebes der Wehr. Nagel, Halle-Trotha, an den Debatanten über die halle'sche Milchversorgung Stellung.

Im allgemeinen macht sich die Hausfrau, wenn sie alltäglich ihre Milch bezieht, nicht allzuviel Gedanken darüber, welche Summe von Arbeit, Geld und Heberziehung dazu gehört, für eine einwandfreie Milch zu bieten. Sie vertraut auf die Solidität ihrer Molkerei oder des sie beliefernden Milchhändlers. Sie weiß allerdings, daß es zwei gefährliche Arten gibt, wie die Milch in den Handel gebracht wird. Die sogenannte „Kritischmilch“, die gereinigt und heiß gefüllt unmittelbar dem Verbraucher zugeführt wird, und die „pasteurisierte Milch“, die neben der selbstverordneten Reinigung und Säuung durch geeignete feinerminnigere Maschinen erhitzt wird und so dem Verbraucher länger frucht. Der Zweck der Pasteurisation — die Pasteurisation — ist nicht abgeklärt. Gewisse Kritischmilch aus gelunden Ställen mit peinlicher Sorgfalt gereinigt und heiß gefüllt, auf kurzem Wege in wenigen Stunden dem Verbraucher zugeführt, hat jederzeit die Kon-

## Zur Milchversorgung Halles

Immermehr wächst die Bedeutung der Milch als eines wichtigen Nahrungsmittels. Die Milchversorgung einer Großstadt ist daher ein landwirtschaftliches und volkswirtschaftliches Problem von größtem Ansehen. Im Interesse unserer Bevölkerung, insbesondere der heranwachsenden Jugend, liegt es, daß der Milchverbrauch in Halle noch gesteigert wird. Während heute in Halle an den Kopf der Bevölkerung kaum mehr als  $\frac{1}{2}$  Liter Milch kommt, erhitzen in Dentschland bereits Großstädte, die  $\frac{1}{2}$  Liter Milch täglich je Kopf der Bevölkerung verbrauchen, ganz abgesehen von amerikanischen Städten, die einen Milchverbrauch von 1 Liter je Kopf der Bevölkerung zu verzeichnen haben. Auch in Halle wird sich die Milchmenge noch mehr verdoppeln, doch die Milch das beste und billigste Ernährungsmitel nicht nur für die Kinder, sondern auch für den Erwachsenen. Das Beste ist gerade am besten. Es kann kein Zweifel darüber bestehen, daß die Bestenmethode besteht, sich, allezeit und einwandfreie Milch zu liefern. Die Molkereien, die sich in und um Halle befinden, arbeiten intensiv an der Verbesserung der Milch und an der Steigerung der Milchqualität. Im hiesigen Teil ist angedeutet der wachsenden Bedeutung der Milch für unsere Großstadtbevölkerung um die Steigerung der Qualität der Milch in Halle eine Debatte entstanden, die letzten Endes zweifellos dazu beitragen wird, die Wünsche der Bevölkerung Halles mit besserer Milch einer geachteten Lösung auszuführen. Die Öffentlichkeit hat an der Lösung dieser Aufgabe das denkbar größte Interesse. Aus diesem Grunde sollen wir nachstehend einen Vertreter des halle'schen Milchvereins und eine ausführende Molkerei an Worte kommen. Aus den Ausführungen dieser zwei das Vordringen deutlich heraus, die Milchversorgung in Zusammenhang mit allen notwendigen Anhängen und im Interesse der Verbraucherschaft an das höchste Maß der Leistungsfähigkeit zu bringen.

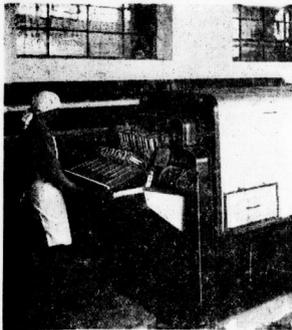
ferrens eines Unternehmens aus, das viele Kilometer weit aus fremder Stadt nachrechnen auf längere Haltbarkeit besonderen Wert legen muß.

Die Anforderungen, die heute an die Qualität der Milch gestellt werden, sind ganz besondere, denn Milch gehört zu den wichtigsten Nahrungsmitteln eines jeden Volkes.

Nicht und Nicht ist einer verantwortungsvollen Behörde ist es demnach, der Milchversorgung ihre volle Aufmerksamkeit zu schenken.

Auf Grund einschlägiger Gesetze und Verordnungen ist sie berechtigt, laufend die Weichheit der in den Handel kommenden Milch zu kontrollieren. Auf Frische, Reinheit, Fettgehalt und Zuckergehalt (Zuckerstoff, Laktose und Zuberfaktoren-Bakterien usw.) richtet sie insbesondere ihr Augenmerk.

Die erhebliche Anzahl der Milchquellen, durch die Halle gespeist wird, ließ den Gedanken aufkommen, einen Zentralmilchhof errichten zu lassen, um somit in die Lage versetzt zu sein, die notwendigen Kontrollmaßnahmen nur an einer Stelle durchzuführen zu brauchen und durch Vor einer mit allen Schritten der Mensch angegriffenen Molkerei die absolute Gewähr für eine einwandfreie Milch zu geben. Hierzu müßten enorme Summen aufgebracht werden. Die bestehenden Molkereien würden ihre seit Jahrzehnten innegehabten hohen Werte verlieren. Die Erhaltung der Milchhändler würde zum größten Teil ruiniert sein. Die Landwirtschaft der Umgegend, jenseit Kapitalismus wie nie, würde in neue Stunden hürten müssen, denn ein Milchhof ohne aktive Beteiligung des mitproduzierenden Landwirts bliebe von Anfang an wirtschaftlich ungelungenes Unternehmen.



Milchreinigungsanlage. (Zim Milchhof Halleben.)

So ein Molkerei ist, da ist ein Weg. Molkereien und Milchhändler haben ihre Verantwortlichkeit erfüllt, an der Lieferung von Halle mit einwandfreier guter Milch tätigen Anteil zu nehmen.

Die Stadt Halle besitzt in ihren Mauern neben anderen drei vollständig funktionierende Molkereien. Zwei von ihnen basieren auf rein landwirtschaftlichen Prinzipien (Halle'sche Molkerei, Zimmermann & Co., Benndorf) und Wenzel, Zeitschiffahrt, während die dritte Molkerei Trotha im Besitz der Großhandelsfirma (Wehr. Nagel, Halle-Trotha). Die dritte ist die von Landwirten gegründete Molkereigenossenschaft Niemberga. Diese drei Molkereien haben eine Interessengemeinschaft dahingehend geschlossen, daß sie, bei vollkommener Unabhängigkeit, gemeinsam an der weiteren Verbesserung der Qualität der Milch (Merkmal) arbeiten wollen. Damit ihrer günstigen Struktur durch eigene Viehhaltung können sie bereits ihre ganze Sorgfalt im Hinblick aufwenden. Die hiesigen Molkereien (die Sitzungen des Obermanns Wenzel wurden von dem zuständigen Kreisrat als mangelhaft bezeichnet) sind wichtige Faktoren für die Gesundheit des Viehbestandes. Zur Verbesserung der Erzeugnisse haben die Halle'sche Molkerei und die Molkerei Trotha seit längerer Zeit auf jenseitigen Einfuhr von fremden, kostspieligen Milch verzicht, unter anderem finanziellen Opfern alles notwendige Vieh angemessigt, und decken den notwendigen Nachwuchs nur noch aus jungen Kühen. Die landwirtschaftlichen Betriebe sind dem Zufuturoffiziersangehörigen angegliedert. Durch angelegte Tierärzte und Milchkontrollanten wird

laufend der Viehstand kontrolliert und über jedes Tier Buch geführt. Auch wird die Milch jedes einzelnen Tieres im Turnus bakteriologisch untersucht. Die Molkerei Trotha unterhält einen Rindermilchhof für Versuchsmilch unter ganz besonders hygienischen Voraussetzungen, der dauernd vom Stadtkommissar beaufsichtigt wird. Selbst das Stallpersonal steht unter ständiger Aufsicht. Bei der Molkerei Niemberga wird nach ähnlichen Grundsätzen verfahren.

Zauberhaltung der Rinde, Pflege der Güter, Reinlichkeit des Personals und ein sorgfältiges Filtern der Milch nach dem Weften im Stall bieten die Gewähr dafür, daß die zur Molkerei übergeführte Milch absolut erfrischend ist. Die Molkereien selbst sind mit neuesten Maschinen ausgestattet. Daneben wird an der Vervollkommnung der Einrichtung gearbeitet. Reinigungsgeräten, Pasteurisationsapparate, Zentrifugen, Kältemaschinen, Röhren- und Nadelmaschinen sowie Kühlapparate sorgen für eine hygienische Behandlung der Milch. Geeignete Laboratorien gewährleisten die Selbstkontrolle. Die Verteilung der Milch an die Konsumenten geschieht, soweit nicht Großabnehmer in Frage kommen, durch Anschluß an Milchwagen und durch Abgabe von Maßemilch. Dem Halleschen Milchverkauf gehört die Zukunft.

Die Interessengemeinschaft, nennen wir sie „Molkereigenossenschaft Halle“ hat im vergangenen Monat eine wichtige Sitzung mit den zuständigen Vertretern des Magistrats



Ans einer modernen Molkerei. Maschinen- und Viehhaltungsanlage.

# Halle'sche Molkerei

## Zimmermann & Co.

# Molkerei - Genossenschaft Niemberga

## e. G. m. b. H.

# Molkerei Trotha

## Gebr. Nagel

hat sie ihre Bereitwilligkeit erklärt, ihre Betriebe bezüglich Beobachtung der Milch unter Aufsicht der Kontrolle zu stellen. Eine gründliche Untersuchung führte zu einer gemeinschaftlichen Arbeitshaltung, über die in Kürze mehr zu berichten sein wird. Im gegenseitigen Vertrauen, gestützt durch das Vertrauensverhältnis beider Seiten, muß der einschlägige Weg zum vollen Erfolge führen.

Waffereien, Bäckerei und Konditorei der Umgebung, an auch liegt es, den guten Ruf der halbschen Milch erneut zu befestigen und darüber hinaus, zu festigen! Wo ein Wille ist, da ist ein Weg.

### Das Ausmilchen der Kühe.

In den meisten landw. Betrieben ist es eine Gewohnheit, alsbald nach der Geburt des Kalbes das Guter des Muttertieres auszumilchen. Es wird ein großer Fehler begangen, den schon mancher Landwirt, namentlich in früheren Jahren, hat teuer bezahlen müssen. Man hat fälschlich, daß namentlich bei guten Milchfüßen durch das frühe Ausmilchen das Milchvieh zu sehr geschwächt wird, was sich später bei der Geburt des Kalbes zeigen kann. Es ist jetzt als sicher feststehend anerkannt, daß das Milchvieh eine Störung der Milchproduktion zur Ursache hat, die in einer Störung der Gebärmutter besteht. Das bei der Geburt drall gefüllte Guter ist löslicher der Regulierungsapparat für die Milchproduktion, die nach der Geburt des Kalbes eine Änderung erfährt, da die bisher in den Gebärmutter durch die Ernährung des Kalbes notwendige härtere Blutmenge nach der Geburt frei wird und nun wieder in ihre alten Bahnen gleichmäßig verteilt werden muß. Da dies immerhin einige Zeit nach der Geburt bedarf, so ist ein vorzeitiges Ausmilchen infolgedessen schädlich, als dadurch gerade die naturgemäße Verteilung des Blutes gestört wird, indem das Blut nun in die durch das Ausmilchen von ihrem Druck befreiten Uterus einströmt und dadurch eine gewisse Blutstauung in den vorderen Partien des Körpers erzeugt.

## Ein neuzeitlicher Milchhof

Des Molkerei-Betriebes der Milchhof Eisleben G. m. b. H.

Zum Thema der Milchversorgung der Stadt Halle nimmt der Milchhof Eisleben, mit dem der Magistrat einen Vertrag wegen der Lieferung sämtlicher halbschen Schulen und Fürsorgeheimen abgeschlossen, folgendenmaßen Stellung:

In großem Maße ist in letzter Zeit besonders der Milchhof Eisleben G. m. b. H. an der Milchversorgung der halbschen Bevölkerung beteiligt. Besondere Bedeutung hat dieser Betrieb für Halle dadurch erlangt, daß der Magistrat Halle mit ihm einen feinen Veterinärvertrag zwecks Veterinärnahrung für Schulen und Fürsorgeheimen abgeschlossen hat.

Der Milchhof Eisleben wurde im April 1928 eröffnet. Er ist nach den modernsten hygienischen und wissenschaftlichen Erfahrungen ausgestattet und hat seinen Mitarbeiter schon bei der Gewinnung der Milch (also im Stall) die höchsten sanitären Anforderungen erfüllt. Durch die Beschäftigung, welche streng nach der Qualität erfolgt, wird ein gewisser Zwang ausgeübt, das nur Weidenermilch zu tun, um die Milch in bester Beschaffenheit zur Anlieferung zu bringen.

In einem einzigen auf das moderne ausgestatteten Laboratorium erfolgen die sämtlichen chemischen, biologischen und bakteriologischen Untersuchungen auf Fett, Schmutz und Säuregehalt sowie die Keimzahl. Daneben lassen die handlichen Untersuchungen auf das Vorhandensein etwaiger Krankheitserreger. Die Untersuchungen haben unter Auf-

sicht eines Veterinärrates, welcher bei Erfordernis auch die klinischen Untersuchungen etwaiger verdächtigter Tiere vornimmt oder veranlaßt, so daß von dem Milchhof Eisleben jede Garantie für die Lieferung erkranklicher Qualitätsmilch übernommen werden kann und dem Magistrat Halle gegenüber übernommen ist.

Ganz besondere Sorgfalt wird auf die Behandlung der Maschinen mitig verwendet. Die hierfür bestimmte Milch kommt nur aus Viehbeständen, welche reiflos dem Tuberkulosefreiungsverfahren angehöhen sind, durch Milchkontrollvereine noch einer eingehenden und außerdem einer regelmäßigen tierärztlichen Prüfung unterworfen. Sie muß bei den Untersuchungen im Milchhof in jedem Punkte die Klasse I erreichen und einen Mindestgehalt von über drei Prozent aufweisen.

Die so angefertigte Milch wird im Betriebe nochmals doppelt gereinigt, dazwischenzeitlich, tiefgekühlt und liefert in vollständig gereinigter Form zum Verbrauch und vollständig verpackt. Es kommt von der Anlieferung bis zur Ausgabe der Milch keine feine Veränderung mehr mit der Milch in direkte Verbindung.

Sämtliches Personal wird regelmäßig ärztlich untersucht. Nur nachweislich gesundes Personal wird bei der Behandlung der Milch beschäftigt. Die Milch werden außer mit einer Pappschicht noch mit einer über den Maschinenrand greifenden Aluminiumfolie der Ausgabung eingetauscht, was bewirkt, so daß auch eine nachträgliche Ver-

schmutzung des Milchbehalters während des Transportes ausgeschlossen ist. Die Aluminiumfolie wird bei dem Öffnen der Flasche zerbrochen und kann nicht wieder verwendet werden.

### Um die Eiersterilisation in der Milch.

Der Milchhof Eisleben erklärt:

In der letzten Zeit in der Tagespresse von Halle erschienenen Artikel über die Milchvergiftungsgefahr in Halle beschäftigen sich in den meisten Fällen auch mit dem Milchhof Eisleben, ohne daß mir bisher dazu Stellung genommen haben. Durch eine ohne meine Erlaubnis erfolgte Mitteilung des „Vertrages der Landwirte und Molkereien zur Regelung des Milchverkehrs, c. 3. in Halle“, dessen Inhalt ich nicht in mehreren Tagesstellungen vertritt, die Ausnutzung meines Betriebes und die in demselben herrschende Kontrolle in ihrem Werte herabzumindern. Eine fälschlich gemachte Behauptung, daß sogar in Frauenhandlungen gegen ein Sterilisationsbetriebe wird, veranlaßt uns namentlich, auch gleichfalls an die Öffentlichkeit zu wenden. Wir stellen unseren Betrieb jedem Jemanden zur Verfügung frei und bitten, sich zu überzeugen, daß in der Verarbeitung unseres Betriebes und der in demselben herrschenden Arbeitsweise und Kontrolle gegenüber der bisher Halle liefernden Molkereien erhebliche Unterschiede bestehen. Es sind neuerdings Nachforschungen und Prüfungen unserer mehrfachen Anlage durch die maßgebenden Stellen des Magistrats der Stadt Halle hat sich der Magistrat entzogen, die Milch für seine Schulen und Fürsorgeheimen zu empfangen. Die hierbei vom Magistrat der Stadt Halle aus anfertigten bezogenen Veterinärbescheinigungen bezüglich der Milchbestenheit sind so anstehend, daß sie nur von einem Untersuchern mit den besten und modernsten Einrichtungen annahmefähig werden können. Zur eigenen Augenprüfung und sachliche Vergleiche mit anderen Betrieben und bezugsfähige Untersuchungen können an einer geeigneten Stelle erfolgen.

(Verantwortlich: Arthur Petsch in Halle.)

# Trinkt Milch



aus dem  
**Milchhof  
Eisleben!**



Mutti  
mit auch  
**Eilemi-Milch**  
aus dem  
Milchhof Eisleben

Unsere Beilage „Landwirtschaft und Gartenbau“ wird in der Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen von über 65.000 Abonnenten mit Interesse gelesen. Anzeigen hierin finden höchste Beachtung!

**Dampfmolkerei**  
**Allstedt**  
G. m. b. H.  
**Allstedt in Thüringen**  
Telephon 17

empfehlen

- ff. Tafelbutter
- ff. Schlagsahne
- ff. gereinigte, dauererhitzte u. tiefgekühlte Vollmilch
- ff. Kyffhäuserkäse
- ff. Thüringer Handkäse

**Molkerei-Genossenschaft Stumsdorf**

Dauerpasteurisierte Vollmilch  
Flaschen-Milch // Schlagsahne

**Dampfmolkerei e. G. m. b. H. Eichstädt**  
Station Niedereichstädt  
Tel.: Schafstädt 21 Tägl. Anlieferung: Ca. 12000 Liter

Alle Vieherden sind dem staatl. Tuberkulose-Tilgungsverfahren angeschlossen!

ff. Tafelbutter, p. Vollmilch und Schlagsahne, sowie frischen Speise- und Käsequark  
Belieferung von Schulen und Fabriken in ff. Flaschenmilch

**Queis-Butter**

von feinsten Qualität  
gesalzen und ungesalzen  
liefert täglich frisch

**Dampf-Molkerei Queis**  
Fernsprecher Landsberg 353

Größe  
Die  
bigenaus  
Steigerun  
dandels  
Sierfisch  
lich ist  
Delegier  
und d  
darauf  
Stattlich  
Stoufren  
„Mit  
Berter  
wirdsch  
lands be  
Vortreze  
hon ein  
nach  
Gegenf  
bildet  
die Ba  
ergibt  
Zeilung  
den In  
fantier  
Heber  
wurde  
„Alle  
gölicher  
nehmen  
Zah  
bieraus  
für gem  
werden  
Stantre  
schaltlich  
Hamfies  
sich über  
stagen  
werden.  
in die  
einfont  
sichte  
noch un  
Beliebt  
sicht m  
surd.  
lichte  
framme  
In d  
Ausjap  
ratunge  
der am  
Delegat  
meibung  
Zebenfa  
Informa  
Genera  
mit die  
Geld  
Borfall.  
den Zif  
nomme  
einen  
wande  
der ihm  
Gritann  
nach fe  
möge  
foebet  
iam, da  
gebeim  
naht e  
In der  
stänbig  
Grippe  
Die  
Paß  
über,  
gerben  
den  
gemady  
fübre  
die  
mird  
Inläste